

Ressort: Politik

IW für Auslaufen des Solidaritätszuschlags

Berlin, 26.11.2014, 07:42 Uhr

GDN - Angesichts der Debatte um das Ende des Solidaritätszuschlags plädiert das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Köln für ein Auslaufen. In einem Gastbeitrag für die "Bild-Zeitung" (Mittwoch) erklärte IW-Direktor Michael Hüther, im Gegenzug solle den Bundesländern erlaubt werden, eigene Zuschläge auf Lohn- und Körperschaftssteuer zu verlangen.

"Viel besser, als den Soli bundesweit für alle zu verlängern, wäre es, wenn jedes Land eigenständig über Zuschläge auf die Einkommens- und Körperschaftssteuer entscheiden könnte", schreibt Hüther. "Dann würde sich zeigen, wer gut wirtschaften kann - und wer weiter das Geld der Steuerzahler zum Fenster herauswirft." Der Vorschlag der Ministerpräsidenten von SPD und Grünen zur Integration des Solidaritätszuschlags ab 2020 in die Einkommens- und Körperschaftssteuer zeige hingegen "mal wieder, dass sie den Wettbewerb mit anderen Bundesländern um Haushaltssanierung und gute Leistungsangebote an die Bürger scheuen", erklärte Hüther in der "Bild".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45262/iw-fuer-auslaufen-des-solidaritaetszuschlags.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619